

Masthühner (Broiler)

Unter Broiler versteht man die Junghühnermast. Der Schlachtkörper wird als „Hähnchen“ bezeichnet. Masthühner wachsen wesentlich schneller als Aufzuchtküken und müssen deshalb auch intensiver gefüttert werden. Das Wachstum der weiblichen Tiere ist im Gegensatz zu den männlichen nach 5 Wochen um 15 % geringer.

Wichtige Kennzahlen der Broilerfütterung

Mastdauer: ca. 6 Wochen
 Endgewicht: ca. 1,5 kg
 Futtermittelverbrauch: ca. 3 kg/Tier
 Futtermittelverwertung: ca. 1:1,8

Den Verlauf der Mast und der Futter- bzw. Wasserverbrauch wird in Tabelle 6.1 erläutert.

Alter in Wochen	Ø Gewicht in g	Futtermittelverzehr g/Woche	Wasserverbrauch tägl. für 1000 Tiere in l
1.	90	110	30
2.	270	290	58
3.	580	450	100
4.	960	620	130
5.	1400	740	160
6.	1860	870	190
7.	2300	980	220
8.	2600	1110	250

Tabelle 6.1 Futter- bzw. Wasserverbrauch von Broiler

Wichtig bei der Wasserversorgung ist, dass das Wasser in den ersten Wochen Mindesttemperatur 20°C haben sollte.

Um bedarfsgerecht zu füttern werden 3 Alleinfuttermittel mit folgenden Werten verwendet:

Mastabschnitt	RP %	MJ UE	Ca %	ges. P %	Verf. P %	Na %
Starterfutter (1-2 Woche)	22	12	1	0,75	0,5	mind. 0,12
Mastfutter 1 (3-4 Woche)	21	12	0,9	0,7	0,45	mind. 0,12
Mastfutter 2 (4-6 Woche)	20	12	0,8	0,7	0,45	mind. 0,12

Wichtig bei den Alleinfuttermitteln ist das Energie–Eiweiß-Verhältnis, das bei MJ UE : RP % = 0,55 – 0,6 : 1 liegen sollten. Weiters sollte das Futter pelletiert sein. Jedoch darf das Mastfutter 1 max. 5mm lang sein (max. Durchmesser von 2 mm) und das Mastfutter 2 max. 7 mm lang sein (max. Durchmesser von 3 mm).

Die wichtigste Aminosäure ist Methionin. Weiters wird noch Lysin und Cystin benötigt.

	Methionin %	Meth./Cystin %	Lysin %
Startfutter	0,47	0,8	1,16
Mastfutter 1	0,45	0,8	1,1
Mastfutter 2	0,42	0,75	1

Die Verwendung von Kokzidiostatika ist sehr empfehlenswert um die Gesundheit der Tiere aufrecht zu erhalten. Jedoch 3-5 Tage vor der Schlachtung müssen die Kokzidiostatika abgesetzt werden (Futtermittelgesetz).

Hauptkomponente der Broilerfütterung ist Mais ergänzt mit Weizen und Eiweißträger. Die Farbe der Haut und des Fleisches kann durch Einsatz von Farbstoffen (z.B. Xantophyll) gesteuert werden.

Haltung

Die Mast wird ausschließlich auf Bodenhaltung durchgeführt. Pro 30 kg LM benötigt man einen m², d.h. man kann ca. 20 1,5 kg schwere Tiere pro m² halten. Die Temperatur sollte aufgrund der Futterersparnis relativ hoch gehalten werden

> 26°C während der ersten beiden Wochen
folgende Wochen >22° C

Die Beleuchtungsdauer sollte ca. 20 Stunden betragen, damit die Tiere ständig Nahrung aufnehmen können.